

COOP-VIERTEL ZEITUNG



Mehr
Generationen
Haus

Wir leben Zukunft vor

FAMILIEN- UND STADTTEILZENTRUM
MEHRGENERATIONENHAUS NORD



Familien- und Stadtteilzentrum Nord

DER STADTTEIL STELLT SICH VOR



INFORMATIONEN UND ANGEBOTE FÜR DEN
STADTTEIL

DAS FAMILIEN- UND STADTTEILZENTRUM STELLT SICH VOR

Das Familien- und Stadtteilzentrum/ Mehrgenerationenhaus Nord ist der Treffpunkt im Stuttgarter Norden mit Angeboten zur Begegnung für alle Generationen und Kulturen. Das FaZ/MGH Nord ist eine Einrichtung der Stuttgarter Jugendhaus Gesellschaft.



Das FaZ/MGH-Team: Philipp Heinritz, Alexandra Zivic und Silvia Rodrigues

Sie finden uns in der Heilbronner Straße 109 – wir freuen uns auf Ihren Besuch! Neben zahlreichen Ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen koordinieren drei hauptamtliche Mitarbeiter*innen das FaZ/MGH Nord.

Öffnungszeiten bis Ende August:

Montag - Freitag von 10:30 - 14:00 Uhr

Weitere Informationen, siehe auch unter:

➤ www.faz-stuttgart.de

Kennen Sie uns schon?

Frau **Silvia Rodrigues** arbeitet seit 2007 bei der stjg und fühlt sich als Koordinatorin nach Ihrer Elternzeit im Jahre 2016 im FaZ/MGH sehr wohl. Insbesondere die Zusammenarbeit mit Menschen aus unterschiedlichen Kulturen schätzt Sie sehr. Mit Ihren portugiesischen Sprachkenntnissen fungiert Sie oftmals als Dolmetscherin. In Ihrer Freizeit tanzt Frau Rodrigues gerne Zumba und findet Entspannung am sonnigen Strand von Portugal.

Die zweite Koordinatorin **Alexandra Zivic** freut sich nach fast acht Jahren und zwei Elternzeitpausen immer wieder aufs Neue im FaZ/MGH tätig zu sein. Fasziniert ist Sie von dem Engagement der ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen und dem Zusammenhalt im Stadtteil. Privat geht Sie gerne auf Schatzsuche: entweder erntet Sie Obst und Gemüse in ihrem Garten, geht auf Steinpilzjagd in den Wald oder stöbert auf Flohmärkten nach außergewöhnlichen Dingen.

Da alle guten Dinge drei sind, schließt sich **Philipp Heinritz** ab dem 01. August 2020 dem hauptamtlichen Team im FaZ/MGH Nord an. Herr Heinritz freut sich auf die zukünftigen Kolleginnen, genauso wie auf die neuen Aufgaben und Herausforderungen in seinem neuen Job. Die Einrichtung kennt Herr Heinritz bereits sehr gut, da er seit 2016 in dem benachbarten GU-Bürgerhospital die Begleitung und Koordination der ehrenamtlichen Helfer*innen koordinierte. Privat geht er gerne zum VFB ins Stadion, spielt in einer Rockband und ist ein absoluter Liebhaber von Sommer, Sonne und Meer.



Tauschbörse

Zu den Zeiten des Offenen Cafés bieten wir eine Tauschbörse für den Stadtteil an:

Sie haben etwas, das noch gut aussieht, brauchen es aber nicht mehr? Gesuche und Angebote sind immer willkommen!



Eltern-Kind Treff

Wir laden recht herzlich alle Kinder und Eltern ein, die gerne mit anderen singen, spielen und kreativ sein wollen. Das Angebot wird angeleitet und ist kostenfrei!

Freitag: 10:30 - 12:00 Uhr





INTERVIEW

HERR CHRISTOPH WALKER

SWSG STUTTGARTER WOHNUNGS- UND STÄDTEBAUGESELLSCHAFT MBH

1. Seit wieviel Jahren arbeiten Sie hier im Coop-Viertel?

Im Winter werden es 13 Jahre.

2. Für was sind Sie Ansprechpartner hier im Coop-Viertel?

Hier im Viertel bin ich der erste Ansprechpartner für alle Anliegen und Fragen unserer Mieterinnen und Mieter zu Wohnungsangelegenheiten und zur Hausordnung. Ich bin hier auch verantwortlich für Sauberkeit und Verkehrssicherheit. Zudem kümmere ich mich um Reparaturen und um die Instandhaltung der SWSG-Gebäude sowohl im Coop-Quartier als auch in Stuttgart-Nord vom Pragsattel über den Nordbahnhof bis zum Hölderlinplatz.

3. Wie erleben Sie das Coop-Viertel?

Es ist ein Ort, wo sich die Menschen bei aller Unterschiedlichkeit mit Achtung begegnen.

4. Woran denken Sie, wenn Sie an den Stadtteil denken ?

Mir fällt auf, welche Ruhe hier herrscht, obwohl das Quartier direkt an der Heilbronner Straße liegt. Gleichzeitig denke ich aber auch an den Umgang mit Müll, ein Thema, mit dem ich mich häufig befassen muss.

5. Was gefällt Ihnen hier besonders gut ?

Besonders freut mich, dass die Mehrzahl der Bewohner*innen – auch im Fall eines Umzugs – im Viertel bleiben möchte. In meinen Augen ist das auch ein Zeichen, dass wir und die Partner am „Runden Tisch“ des Familienzentrums eine gute Arbeit leisten.

6. Wenn Sie etwas hier verändern könnten, was wäre das ?

Das Viertel würde ich für den Autoverkehr sperren und die Spielstraße in eine mit Bäumen bepflanzte Spiel- und Sportanlage mit Aufenthaltsbereichen für Familien umgestalten.

7. Gibt es einen besonderen Ort, oder eine Ecke die Sie hier sehr gerne mögen ?

Der grüne Hof vor meinem Büro mit dem Spielplatz und den Kirschbäumen, die im Frühling rosa blühen, ist ein besonders angenehmer Platz.

8. Und zum Schluss: gibt es einen Spruch/eine Lebensweisheit, die Sie gerne weiter geben möchten ?

Resignation ist der Verzicht auf Phantasie. (Stendhal)

Das Coop-Viertel ist ein Ort, wo sich die Menschen bei aller Unterschiedlichkeit mit Achtung begegnen.

Aus Alt mach Neu - **PragA Second Hand Boutique**

- ✓ Wir schonen die Umwelt durch die Annahme und den Verkauf von modischer Second-Hand-Kleidung.
- ✓ Langzeitarbeitslose Menschen finden bei uns Qualifizierung zur Erleichterung für den Wiedereinstieg in den Berufsalltag.
- ✓ Unter unserem Label "busy bees" stellen wir aus Stoff- und Kleiderspenden Taschen, Accessoires, Gesichtsmasken und einzigartige Geschenke nach eigenen Entwürfen her.
- ✓ In unserem Flüchtlingsprojekt zeigen wir Frauen, wie sie nähen lernen und gleichzeitig heimisch werden.
- ✓ Wir bieten Mode zu kleinen Preisen und zusätzlichem Rabatt für unsere Bonuscard-Besitzer.

PragA Second Hand Boutique,
Friedhofstr. 57, 70191 Stuttgart,
Tel. 0711-39114440
www.prag-a.de

Öffnungszeiten: Di - Fr 10 - 18 Uhr, Sa 10 - 13 Uhr

PragA
SECOND HAND BOUTIQUE



SALA-TO-GO

MIT LIEBE GEMACHT

DIENSTAG UND DONNERSTAG 12:00 - 13:00 UHR

SALA-TO-GO im Juli

- 09. Juli, ***Nudelsalat mit frischem Gemüse***
- 14. Juli, ***roter Linsen / rote Beete-Apfel Salat***
- 16. Juli, ***knackiger grüner Frühlingssalat mit Mais und Bohnen***
- 21. Juli, ***Bohnen-Kartoffel-Tomaten Salat***
- 23. Juli, ***leichter Couscous-Salat mit Tomate***
- 28. Juli, ***Reissalat mit Thunfisch***
- 30. Juli, ***würziger Tortellini-Salat mit frischem Gemüse***

Heute möchten wir Ihnen gerne unser Projekt „Sala-TO-GO“ vorstellen. In Nicht-Corona-Zeiten bieten wir im Familien- und Stadtteilzentrum / Mehrgenerationenhaus Nord von montags bis mittwochs einen gesunden internationalen Mittagstisch zu einem familienfreundlichen Preis an. Mit Beginn der Coronaphase ging die Frage und somit auch Suche nach einem alternativen Mittagstischkonzept los. Einige Kriterien mussten sichergestellt sein: keiner darf das Familienzentrum betreten und es sollte eine kalte Speise zum Mitnehmen sein. Bereits nach kürzester Zeit war unser „CoronaBaby“ geboren und es bekam den Namen: „Sala-TO-GO“. Der Name „Sala-TO-GO“ ist ein Wortspiel: zum einen umschreibt es den Salat zum Mitnehmen, zum anderen Beziehung auf das westafrikanische Land **TOGO**, das wiederum Vertretung für die vielen Ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen aus unterschiedlichen Kulturen die hier im Familienzentrum arbeiten, darstellen soll.

Das Projekt „Sala-TO-GO“ sieht konkret so aus:

Die frisch vorbereiteten Salate, stehen im Eingangsbereich des FaZ/MGH Nord. Sie können für einen kleinen Preis und hygienisch verpackt, kontaktlos, direkt mitgenommen werden.

Neugierig geworden? Dann kommen Sie einfach bei uns vorbei, wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Dober tek! Bom appetite! Buon appetito! Guten Appetit!

REZEPT DES MONATS

SELBSTGEMACHTE MARMELADE



Zutaten (für ca. 6 Gläser):

1 kg Obst (Erdbeeren, Himbeeren, Heidelbeeren...)
1 kg Gelierzucker 1 plus 1
1-2 EL Zitronensaft
6 leere Marmeladengläser mit Schraubdeckel

Wo bekomme ich frisches Obst für meine Marmelade?

Mit Kindern kann das Pflücken der frischen Früchte für die Marmelade auf einem großen Feld viel Spaß machen. Wenn dann auch gemeinsam die Marmelade gekocht wird, macht es doppelt Spaß und Sie lernen wie lecker frische und selbstgemachte Lebensmittel schmecken. Oder man besucht einen nahegelegenen Wochenmarkt!



Wochenmarkt in Stuttgart Nord / Mitternachtsstrasse
Jeden Freitag 11:00 - 18:00 Uhr

Ein Ausflug nach Möhringen zu Beeren Brodbeck lohnt sich!
Verschiedenes Beerenobst zum selber pflücken:
Mittwoch: 15:00 - 18:00 Uhr
Samstag: 09:00 - 12:00 Uhr

➤ www.beeren-brodbeck.de

Stadtbahnlinie U5/U6, Haltestelle Rohrer Weg

Selbstgemachte Marmelade schmeckt nach Sommer, ist ganz einfach zu kochen und man weiß was drin steckt.

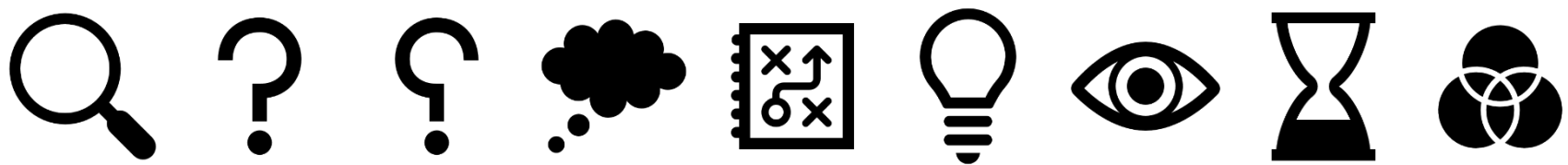
Zur Sommerzeit findet man frische Erdbeeren, Kirschen, Himbeeren und viel frisches Obst auf dem Markt (z. B. in der Mitternachtsstraße), im eigenen Garten, auf dem Balkon oder zum Selberpflücken auf dem Erdbeer- oder Heidelbeerfeld. Eine selbstgemachte Marmelade ist nicht aufwendig. Und steril in Gläser abgefüllt kann man den „Sommer“ auch im Winter genießen.

Zubereitung:

1. Als erstes 1 kg frische Beeren, gewogen, gewaschen und geputzt bereitstellen. 1 kg Gelierzucker aus dem Supermarkt für eine Marmeladen Mischung 1 zu 1.
2. Die gewaschenen und geputzten Beeren genau abwiegen und in einen großen Topf geben. Die Beeren können je nach Sorte vorher zerkleinert werden, oder mit einem Mixer püriert werden. Je nachdem wie man die Marmelade lieber isst. 1 kg Gelierzucker mit dem Rührlöffel gut unterrühren. 1 - 2 EL Zitronensaft mit dazugeben. Zugedeckt über Nacht im Kühlschrank oder an einem kühlen Ort stehen lassen.
3. Am nächsten Tag die Gläser für die Marmelade gut mit sehr heißem Wasser ausspülen. Die Deckel in einem Topf in kochendem Wasser ein paar Minuten auskochen, damit alles steril ist. Den Topf mit den Beeren unter Rühren aufkochen und ca. 4 Minuten sprudelnd kochen lassen, dabei immer wieder umrühren. Dabei bildet sich meistens auf der Marmelade ein Schaum, diesen mit einem kleinen Schöpflöffel abschöpfen und in eine Schüssel oder Teller füllen.
4. Nach ca. 4 Minuten Kochzeit die heiße Marmelade in die abgekochten Gläser füllen. Den Deckel darauf setzen und gut zudrehen. Die Gläser auf ein zusammen gefaltetes Küchentuch auf den Kopf stellen und mind. 5 Minuten so stehen lassen.

Wichtig! Beim Marmelade kochen muss man auf ganz saubere Gläser, Deckel und Kochtopf achten!!

RÄTSEL- UND WITZESEITE



RÄTSELFragen FÜR KINDER:

1. Was liegt mit Schnupfen am Strand und ist schlecht zu verstehen?
2. Was ist grün und macht die Toilette sauber?
3. Was schwimmt auf der See und macht Kikeriki?
4. Was hängt im Urwald an den Bäumen?

Die Lösungen findet Ihr auf der letzten Seite

Witz des Monats 😊

Ein Wal und ein Thunfisch machen Urlaub. „Was wollen wir tun, Fisch?“, fragt der Wal. „Du hast die Wahl“, sagt der Thunfisch.

WIE GUT KENNT IHR EUER STADTVIERTEL?

Wer erkennt in welcher Straße/Ort diese drei Fotos im Stuttgarter Norden fotografiert wurden? Die ersten drei Einsendungen (bitte Adresse und Alter angeben) erhalten eine kleine Überraschung. Die richtigen Lösungen stehen in der nächsten Ausgabe im Herbst 2020.



Haben Sie Veranstaltungstermine für die Coop-Viertel Zeitung?

Möchten Sie uns etwas mitteilen?

Haben Sie Fragen oder Kritik?

Dann schreiben Sie uns unter:

Familien- und Stadtteilzentrum /
Mehrgenerationenhaus Nord
Heilbronner Str. 109
70191 Stuttgart

Oder per E-Mail an:

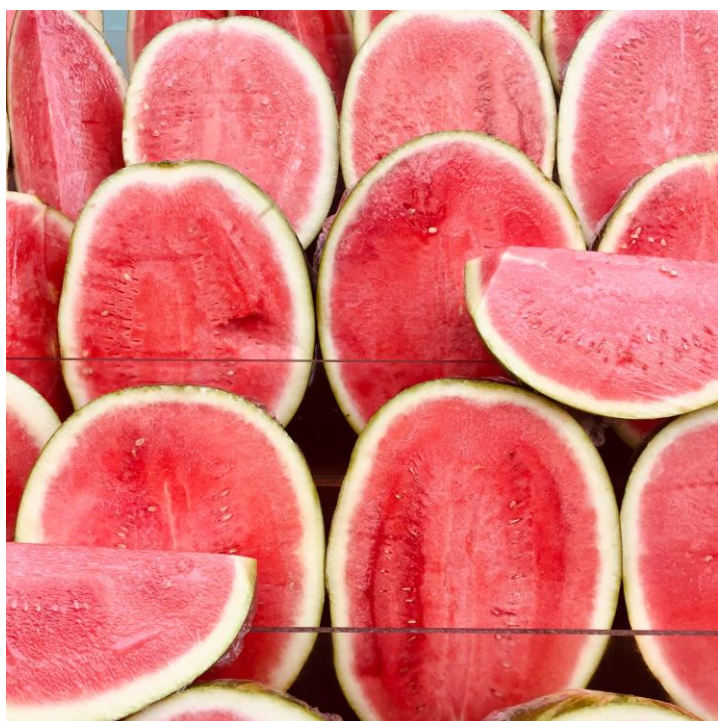
mehrgenerationenhaus-nord@jugendhaus.net
familienzentrum_nord@jugendhaus.net

**Besuchen Sie uns auch auf unserer Homepage/
Facebook/ Instagram:**

➤ <https://www.faz-stuttgart.de/>

Instagram: @faz.nord

Facebook: @faznord109



Lösungen Rätsel: 1. Niesmuschel, 2. Krokodil, 3. Wasserhahn, 4. Urlaub

Impressum

Coop-Viertel Zeitung

c/o Familien- und Stadtteilzentrum /
Mehrgenerationenhaus Nord
Heilbronner Str. 109
70191 Stuttgart
E-Mail: mehrgenerationenhaus-nord@jugendhaus.net

Für den Inhalt verantwortlich:

Silvia Rodrigues, Alexandra Zivic
Familien- und Stadtteilzentrum/
Mehrgenerationenhaus Nord,
Stuttgarter Jugendhaus gGmbH

Redaktionsleitung:

Silvia Rodrigues, Alexandra Zivic

Redaktionsteam:

Silvia Rodrigues, Alexandra Zivic

Foto:

unsplash.com, Ketti Herb, Silvia Rodrigues,
Christoph Walker

Bei allen gelieferten Abbildungen geht die Redaktion davon aus, dass die Datenschutzrechte beachtet und die Bilder zur Veröffentlichung freigegeben wurden.

Die Coop-Viertel Zeitung erscheint 4x im Jahr.

© Für Texte und von uns gestaltete Anzeigen: Nachdruck, Vervielfältigung und elektronische Speicherung nur mit schriftlicher Genehmigung. Für unverlangt eingesandte redaktionelle Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Fremdbeiträge geben nicht zwingend die Meinung der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Textbeiträge und Leserbriefe gegebenenfalls zu kürzen. Ein Recht auf Abdruck besteht nicht.

Auflage: 350 Stück.